**Fragen der Thurgauer Zeitung an die Kandidierenden**

**Vorname:** Eva

**Nachname:** Schulthess

**Jahrgang:** 1988

**Welche nebenberuflichen Mandate haben Sie?** unterschiedliche Arbeitsgruppen und Tätigkeiten für die Pfadibewegung Schweiz (PBS), Leiterkursbetreuerin von Ausbildungskursen der Pfadibewegung Schweiz und der Pfadi Thurgau.

**Stellen Sie sich in Ihren eigenen Worten vor.** Ich habe ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden und mir liegt das friedliche Miteinander am Herzen. Es ist wichtig, dass alle Stimmen gehört werden, man andere Meinungen zulässt und man trotz unterschiedlicher politischer Haltung produktiv und zukunftsorientiert zusammenarbeiten kann.

**Was wäre Ihr erster Vorstoss, sollten Sie gewählt werden?** Als berufstätige Mutter von zwei Kleinkindern liegt mir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Herzen. Damit dies für Eltern aller Einkommensklassen an allen Wohnorten im Kanton Thurgau möglich ist, braucht es dringend einen Ausbau des vorschulischen und schulergänzenden Betreuungsangebots.

**Der Kanton Thurgau rutscht tief in die rote Zahlen. Wie soll der Haushalt wieder ins Gleichgewicht gebracht werden?** Im Vordergrund steht selbstverständlich der haushälterische Umgang mit unseren Steuergeldern. Mittel- oder langfristig wird man im Kanton Thurgau jedoch nicht um eine Steuererhöhung herum kommen, um Einbussen in der Lebensqualität aller Thurgauerinnen und Thurgauern möglichst zu vermeiden.

**Sind Sie dafür oder dagegen, dass im Kanton Thurgau Windkraftanlagen gebaut werden. Und warum?** Grundsätzlich dafür. Die Interessensabwägungen jedoch zwischen dem Schutz des Landschaftsbildes und den negativen Emissionen auf den Lebensraum einerseits und dem dringend notwendigen Umstieg auf erneuerbare Energien andererseits muss sorgfältig und auf wissenschaftlichen Grundlagen gemacht werden.